

Absender:

Die Fraktion P2 im Rat der Stadt

18-09305
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Prävention in Begegnungsstätten, Nachbarschaftszentren u.a.

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.10.2018

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

01.11.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Trickbetrüger machen leider auch vor Braunschweig nicht halt und oftmals sind es Menschen höheren Alters, die Opfer dieser Betrugsmaschen werden.

Während viele die Informationen über aktuelle Vorgehensweisen aus den Medien (Internet, Radio, Fernsehen, BZ) erfahren, bleibt dieser Weg anderen oftmals aus unterschiedlichsten Gründen verwehrt.

Daher fragen wir an:

- Finden Beratungen zu aktuellen Vorgehensweisen von Trickbetrügern durch Mitarbeiter der Polizeibehörden in den Begegnungsstätten, Nachbarschafts-, Familien- und Quartierszentren etc. statt?
- Wenn nicht: Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Braunschweig in Zusammenarbeit mit den Behörden in diesen Stätten Aufklärungs- und Präventionsarbeit zu etablieren, zu leisten?

Anlagen:

keine